

NAME DER PRAXIS

HOODMAPS



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Co-funded by
the European Union**

Der "MAXICO digital guide for co-creation" wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts KA210-ADU "MAXICO - Maps of Experiences for thriving Communities" (Akronym MAXICO) (Projekt Nr. KA210-ADU-239BA964) entwickelt und ist unter Creative Commons lizenziert.



Kurze Zusammenfassung

HOODMAPS ist eine Crowdsourcing-Karte zur Navigation in Städten, basierend auf Tags wie: Hipster, Touristen, Reiche, Normale, Anzugträger und Universitätsviertel. Die Plattform basiert ausschließlich auf Nutzereingaben, und die Nutzer können für oder gegen die von anderen eingegebenen Tags stimmen - je größer das Tag, desto mehr Zustimmung erhält es von den Nutzern. Wenn sich zwei oder mehr Farben überschneiden, gewinnt die beliebteste Kategorie. Die Website enthält tausend der größten Städte der Welt und wird ständig durch neue Nutzerinhalte ergänzt, die Google Maps unter anderem mit Informationen über touristische Zonen der Städte anreichern.

Ziel der Praxis

HOODMAPS ist offen für jeden, der seine Wahrnehmung eines Ortes hinzufügen möchte. Das Tool ist einfach zu bedienen und richtet sich in erster Linie an Einwohner, die ihre Ansichten teilen möchten, und an Besucher, die einen Ort mit den Augen der Einheimischen erkunden können.

Zielgruppe

Jeder kann das Tool nutzen, um seine Wahrnehmung eines Ortes hinzuzufügen.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Alter der Teilnehmer: Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren

Materialien

Telefon

Internetzugang

Parameter der Methode

Kann in jeder Stadt durchgeführt werden.

Dauer der Übung

Wenige Minuten - die Zeit, die die Teilnehmenden benötigen, um ihre Tags in die App einzugeben.

Vorbereitung

1-2 Stunden

Schritt-für-Schritt-Anleitung

◆ Hoodmaps arbeiten mit den Wahrnehmungen und Vorstellungen von Menschen, indem sie die Nutzer auffordern zu bestimmen, welche Teile von "Touristen", "Reichen", "Hipstern", "Anzugträgern" (Geschäftsleute), "Uni" (für Studenten) und "Normalos" (für alle anderen) dominiert werden. Jeder Kategorie wird eine Farbe zugeordnet, so dass eine Art Heatmap entsteht.



Jeder kann neue Tags hinzufügen, einen Ort beschreiben, an dem er lebt oder den er besucht hat, Tags auf- oder absteigen lassen oder Bereiche einfärben. Die Wahrnehmungen werden über die Website eingegeben, wo man auch andere Einträge und Wahrnehmungen erkunden kann.

Erwartetes Ergebnis

Das erwartete Ergebnis von Hoodmaps ist die Erstellung von nutzergenerierten Karten, die die Wahrnehmungen und Kategorien verschiedener Gebiete innerhalb von Städten widerspiegeln. Idealerweise sollten die Ergebnisse vielfältig und repräsentativ sein und die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen der Nutzer widerspiegeln. Die Karten sollten wertvolle Erkenntnisse darüber liefern, wie verschiedene Gruppen bestimmte Stadtteile oder Gebiete wahrnehmen und mit ihnen interagieren.

DOs, DONTs und ethische Überlegungen zur Methode

Es ist wichtig zu betonen, dass der Einsatz von Hoodmaps in einen pädagogischen Kontext eingebettet sein sollte. Ohne angemessene Anleitung und Unterstützung besteht die Gefahr, dass die Plattform negative Vorurteile und Stereotypen über das Viertel und seine Bewohner aufrechterhält. Daher sollte das Tool verantwortungsvoll eingesetzt werden, um kritisches Denken, Empathie und ein ganzheitliches Verständnis der komplexen Wahrnehmungen der Gemeinschaft zu fördern.

Veränderung durch die Methode

Hoodmaps sind in erster Linie ein Instrument, um die Wahrnehmungen anderer

über einen bestimmten Ort zu sammeln. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Wahrnehmungen oft stereotyp und voreingenommen sein können, da die Plattform anonyme Kommentare zulässt. Die Karte selbst hat möglicherweise keine direkte Wirkung, außer dass sie bestehende Mängel oder Probleme in einem Stadtteil aufzeigt.

Anpassung/Anwendung der Methode

Für Pädagogen sind Hoodmaps interessant, um die Wahrnehmung eines Ortes zu diskutieren und die Vorstellungen der Lernenden zu hinterfragen. Hoodmaps regen Debatten an, helfen, die Bedürfnisse von Gemeinschaften zu verstehen und liefern im Allgemeinen sowohl Forschungsdaten zu subjektiven Themen als auch eine kollektive Mindmap.

Credits, Referenzen und Ressourcen

Link zum Werkzeug - <https://hoodmaps.com/berlin-neighborhood-map>

Hoodmaps Alternativen - <https://www.producthunt.com/products/hoodmaps/alternatives>

Der Aufbau eines Startups in der Öffentlichkeit: von der ersten Codezeile bis zur Titelseite von

Reddit - <https://levels.io/hoodmaps/>

This Map Wants You to Stereotype Your City, der Artikel in Bloomberg - <https://www.bloomberg.com/news/articles/2017-08-30/hoodmaps-wants-you-to-stereotype-your-neighborhood>